

<b>Planungsbereich Nr.</b>	17		<b>Stadtgebiete</b>	<b>Brunecker Straße</b>		
<b>Statistische Distrikte</b>	410					
<b>Sozialregion</b>	6					
<b>Grenzen</b>	Norden: Ausfahrbahnhofs, Katzwanger-/ unterhalb der Ingolstädter Straße, Brunecker Straße. Westen: Bahngleise Ausfahrbahnhof an der Kreuzung Diana- und Minervastrasse. Süden: Bahngleise, entlang des Südfriedhofes bis zum Einfahrbahnhof, Ecke Münchener Straße. Osten: entlang des Einfahrbahnhofes auf Höhe der Münchener Straße, weiter entlang des Richard-Benzinger-Wegs über die Münchener Straße bis zur Ecke Ingolstädter Straße.					

### Bebauungsstruktur

Das Gebiet Rangierbahnhof Nürnberg und Gewerbegebiet Brunecker Straße ist gegenwärtig mit Gleisanlagen und Gewerbegebäuden überbaut aber weitgehend ungenutzt.

Geplant ist die Erschließung des Gebiets in vier Modulen; der städtebauliche und landschaftsplanerische Ideenwettbewerb aus dem Jahr 2014 soll mit Änderungen des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans umgesetzt werden; Module I und IV beinhalten Wohraumschaffung; Gewerbegebäuden und 30 ha öffentliche Gründ- und Freiflächen entstehen. Gesichert werden Flächen für soziale Infrastruktur, Einzelhandel, gastronomische Nutzung (vgl. Stadtplanungsausschuss vom 22.09.2016).

### Nutzungsstruktur

Gewerbliche Nutzungen in der Nordhälfte im Bereich um die Brunecker Straße und die Nerzstraße (Bahnkonversionsflächen).

Derzeit häufig nicht mehr bzw. extensiv genutzt.

In der Südhälfte Rangierbahnhof mit Einfahrbahnhof und Ausfahrbahnhof, Ausbesserungswerk, geplanter Railport etc.

In den südwestlichen (Julius-Loßmann-Straße) Randbereichen Flächenpotentiale in Umnutzung (Bahnkonversionsflächen).

Im statistischen Distrikt 410 soll eine Gesamtfläche von 90 Hektar je ein Drittel des Gebiets mit Wohnen, Gewerbe und Grünflächen entwickelt werden.

### Sozialstrukturelle Daten

Bevölkerung (Stadt)		in %	Bevölkerung (Pb)	in %	m	w
<b>insgesamt</b>	526.919		433		268	165
<b>Bevölkerung ohne Migrationshintergrund</b>	296.155	56,2	55	12,7	36	19
<b>Bevölkerung mit Migrationshintergrund</b>	230.764	43,8	378	87,3	232	146
<b>0 – 18 Jahre</b>	79.365	15,1	100	23,1	52	48
<b>6 – 21 Jahre</b>	67.347	12,8	93	21,5	57	36

### Zielgruppen im Planungsbereich

	6 – 14 Jahre			14 – 18 Jahre			18 – 21 Jahre		
	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w
<b>Bevölkerung ohne Migrationshintergrund</b>	3	2	1	/	/	/	/	/	/
<b>Bevölkerung mit Migrationshintergrund</b>	36	19	17	25	12	13	29	24	5
<b>Summe</b>	39	21	18	25	12	13	29	24	5

**Hinweis:** Wohnberechtigte mit Erst- und Zweitwohnsitz gemeldet



## Soziale Infrastruktur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

### Kindertageseinrichtungen:

keine

### Schulen, auch mit Angeboten der Ganztagesbetreuung:

keine

### Jugendsozialarbeit an Schulen / Standorte:

keine

### Öffentliche Grün- und Spielflächen:

keine

### Kinder- und jugendrelevante Informationen:

#### Einrichtungen / Infrastruktur

##### Information / Beratung

- Allgemeiner Sozialdienst, Region 6; Stadt Nürnberg, Jugendamt, Allersberger Str. 185, Geb. A6/A7

#### Sport- und sonstige Vereine (mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene)

keine

#### Jugendverbände und weitere Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (mit Angebotsformen)

keine

#### Informelle Treffpunkte

keine

### Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit: (min ½ Personalstelle / 19,25 WAS, von Stadt gefördert)

Keine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit vorhanden.

### Relevante Einschätzungen zur Lebenswelt der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen:

Der Planungsbereich der Jugendhilfe 17 Brunecker Straße besteht momentan nur als „Planungsskizze“.

Nach einem im März 2014 vom Stadtplanungsausschuss der Stadt Nürnberg beschlossenen Stufenkonzept soll die Fläche von 90 Hektar, die sich im Eigentum der Deutschen Bahn AG, bzw. der Aurelis Real Estate GmbH & Co KG befindet, in vier Modulen entwickelt werden. In der Nachbarschaft zum Stadtteil Hasenbuck wird in einem ersten Schritt ein neues Wohngebiet entstehen. Gewerbliche Flächen sind als Bauabschnitte zwei und drei im Süden des Gebiets sowie im Norden südlich der Ingolstädter Straße vorgesehen. Die zentrale Fläche soll ab 2026 optional durch Wohnen, Dienstleistung oder durch Gewerbe genutzt werden. Ein sieben Hektar großer Park wird im Zentrum als grüne Lungen entstehen. Die Entscheidung über das vierte Modul soll im Jahr 2018 nach der aktuellen Marktentwicklung getroffen werden.

Trotz der noch groben Planungen ist mit einer erheblichen Anzahl an Wohnbevölkerung zu rechnen. Geplant wird mit 1.400 Wohn-Einheiten in Modul I (Davon 1.000 im Geschosswohnungsbau) und Wohneinheiten für ca. 8.000 Bewohner/-innen in Modul IV (davon 80% in Geschosswohnungsbau). Die entsprechende soziale Infrastruktur ist in die stadtentwicklungspolitischen relevanten Konzepte und Bebauungspläne rechtzeitig eingebbracht worden.

Das in sich geschlossene Gebiet soll im Endausbauzustand durch mehrere Anschlüsse an das bestehende Straßennetz für private Personenkraftverkehr zugänglich sein. Die Erschließung mit einer Straßenbahn wurde bereits im Verkehrsausschuss der Stadt Nürnberg festgelegt.

Übergeordnete Grünzüge werden das Gebiet strukturieren und zusammen mit weiteren Grünflächen (30 ha) eine hohe Wohnumfeldqualität ermöglichen.

## Bedarfsindikatoren

Indikator	Beschreibungsrelevante Daten	Wert	Rang	Bewertung
Jugend-relevanz	Anzahl 6-21-Jährige (Bestand)	93 (21,5%)	30 (38)	Mit 93 Jugendeinwohner/-innen spielt der Planungsbe-reich hinsichtlich der Jugendrelevanz bislang eine unter-geordnete Rolle. Die künftige Einwohner/-innenzahl wird sich jedoch aufgrund umfassender Neubebauung künftig deutlich verändern.
	%-Veränderung 6-21-Jährige (Prognose 2026)	359,1% (427)		
Kulturelle Situation & Segregation	Anteil Bevölkerung mit Migrations-hintergrund (Gesamt)			
	Anteil Bevölkerung mit Migrations-hintergrund (6-21 Jahre)			
	Anteil arbeitsloser Ausländer/-innen (SGB II+III)			
Prekäre Lebenslagen junger Menschen	Anteil 6 - 21Jähriger in Bedarfsge-meinschaften (nach SGB II)			
	Anteil Arbeitslose insgesamt (SGB II+III)			
	Anteil Arbeitslose unter 25 Jahren SGB II und SGB III			
Jugend-spezifische Konfliktlagen	Leistungsdichte 8a/Schutzauftrag			
	Leistungsdichte Inobhutnahmen			
	Leistungsdichte Hilfen zur Erziehung			
	Leistungsdichte Jugendgerichtshilfe			
Wohn(umfeld)-qualität	Bevölkerungsdichte (Einwohner/-innen/ha)	1,6	19 38)	Die Bebauungsstruktur und Wohnumfeldqualität wird sich in den nächsten Jahren aufgrund umfassender Neubebauung deutlich verändern.
	Wohnfläche pro Einwohner/-in (m2)	26,6		
	Anteil der Wohnungen in Wohnge-bäuden mit mehr als 7 Wohnungen	68,2%		
	Anteil Wohngebäude mit Bau-fertigstellung vor 1948	35,7%		

## Rangprofil: Planungsbereich 17



## **Bewertung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Die alten Bahnflächen mit einer Ausdehnung von insgesamt 90 Hektar werden Zug und Zug entwickelt. Da zu einem Drittel Wohnraum entstehen soll, sind Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit zu planen und vorzusehen. Bewohner/-innen der nahgelegenen Rangierbahnhofsiedlung und des Hasenbucks könnten davon ebenfalls profitieren.

## **Handlungsempfehlungen**

### **1) Programme, Angebote und fachliche Weiterentwicklungen**

---

### **2) Sozialraum-/Standortbezogene Infrastruktur und Angebotsentwicklung**

- Aus Sicht der Jugendhilfe sollten hier eine offene Einrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene entsprechend der Bevölkerungszahl und ein pädagogisch betreuter Aktivspielpunkt für Kinder entstehen.
- Zusätzlich sind Spielflächen und Treffmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und für Familien mit zu entwickeln und umzusetzen.

### **3) Ressourcenausstattung, Kooperation und Vernetzung**

- Vernetzungen mit den Einrichtungen in den angrenzenden Stadtteilen sollten von Anfang an hergestellt werden, um das Angebotsportfolio im Gebiet optimal zu entwickeln.